

Mess- und Steuereinrichtungen Zählerplätze

Erläuterungen ED
Zum Kapitel 07
Ausgabe / Blatt 05.09 / 01

7.2 Ausführung der Zählerplätze

Bei Kundenanlagen mit einem Betriebsstrom bis 63 A erfolgt die Messung mit dem elektronischen Haushaltszähler (eHZ). Für den eHZ ist grundsätzlich ein eHZ-tragfähiger Zählerplatz (inkl. BKE und BKE-Datenschnittstelle) bereit zu stellen.
Bei Ausführungen von Mehrkundenanlagen mit eHZ-Technik ist besonders Anhang A 3.2 der TAB 2007 zu beachten.

7.5 Wandlermessung (halbindirekte Messungen)

- (1) Ist in der Anlage des Kunden regelmäßig wiederkehrend ein Betriebsstrom von mehr als 63 A zu erwarten, so stimmt der Errichter die Art der Mess- und Steuereinrichtung, sowie die entsprechende Ausführung des Zählerplatzes mit dem Netzbetreiber (NB) ab.
- (2) Für Wandlermessungen mit Betriebsströmen bis einschließlich 250 A sind Zählerplätze mit dem Rastermaßen nach DIN 43870 auszuführen.
- (3) **Wandlerbestimmung**
Die Auslegung der Wandler werden je nach Leistung und der Anlagenart vom NB festgelegt.
- (4) **Einbau der Stromwandler**
Die Stromwandler werden von dem Errichter in der plombierbaren NS-Verteilung (Zählerschrank, Wandlerschrank) eingebaut und primärseitig angeschlossen. Der Primäranschluss P 1 (K) zeigt stets in Richtung des NB (Netzbetreiber).
- (5) **Verdrahtung der Messung**
Die Verdrahtung der Messung erfolgt gemäß Schaltplan (Seite 05.09 / 03). Der Stromwandlerkreis (sekundär) ist mit flexibler Aderleitung Typ H07V-K 2,5mm² auszuführen.
Der Spannungsabgriff (vor dem Stromwandler P1/K) zur Messungssicherung ist mit kurzschlussfester Aderleitung Typ NSGAFöu 2,5 mm² auszuführen. Die weitere Verdrahtung nach der Sicherung mit Aderleitungen Typ H07V-K 1,5 mm² oder H07V-K 2,5mm².
Die Aderenden sind gemäß Schaltplan mit Leitermarkierern zu kennzeichnen.
Wird der Anschluss durch den Anlagenerrichter ausgeführt, muss vor der Inbetriebnahme eine Prüfung durch den NB erfolgen.
- (6) **Absicherung**
Die Messeinrichtung wird über ein dreipoliges Sicherungselement NEOZED D01/10 A oder 3 einpolige LS-Schalter, Nennstrom 10A, Kurzschlußfestigkeit 25 kA, Auslösecharakteristik B abgesichert. Die Sicherungen werden vom Errichter zur Verfügung gestellt.

Mess- und Steuereinrichtungen Zählerplätze

Erläuterungen ED
Zum Kapitel 07
Ausgabe / Blatt 05.09 / 02

(7) **Klemmen**

Die Klemmleiste wird vom Errichter zu Verfügung gestellt. Es sind für alle Klemmen Federzugklemmen oder Schraubklemmen einzusetzen. An den Federzugklemmen werden die Leiter ohne Aderendhülsen angeklemmt (Herstellerangaben beachten).

(8) **Prüfklemme**

Die Prüfklemme ist auf Seite 05.09 / 03 dargestellt. Bei Federzugklemmen sind nicht längstrennbare Kurzschließklemmen zu verwenden. Die Kurzschließbrücken sind farbig abgesetzt auszuliefern. Nach jeder zweiten Klemme ist eine Trennplatte einzusetzen.

(9) **Steuerklemme**

Die Steuerklemme ist auf Seite 05.09 / 03 dargestellt.
Bei Federzugklemmen sind längstrennbare Klemmen zu verwenden

(10) **Zähler**

Die Verrechnungsmessung wird vom NB in Betrieb genommen. Kundeneigene Geräte können aus Gründen der Messgenauigkeit, Bürde und Messsicherheit nicht an den Sekundärmesskreis der Messung angeschlossen werden.

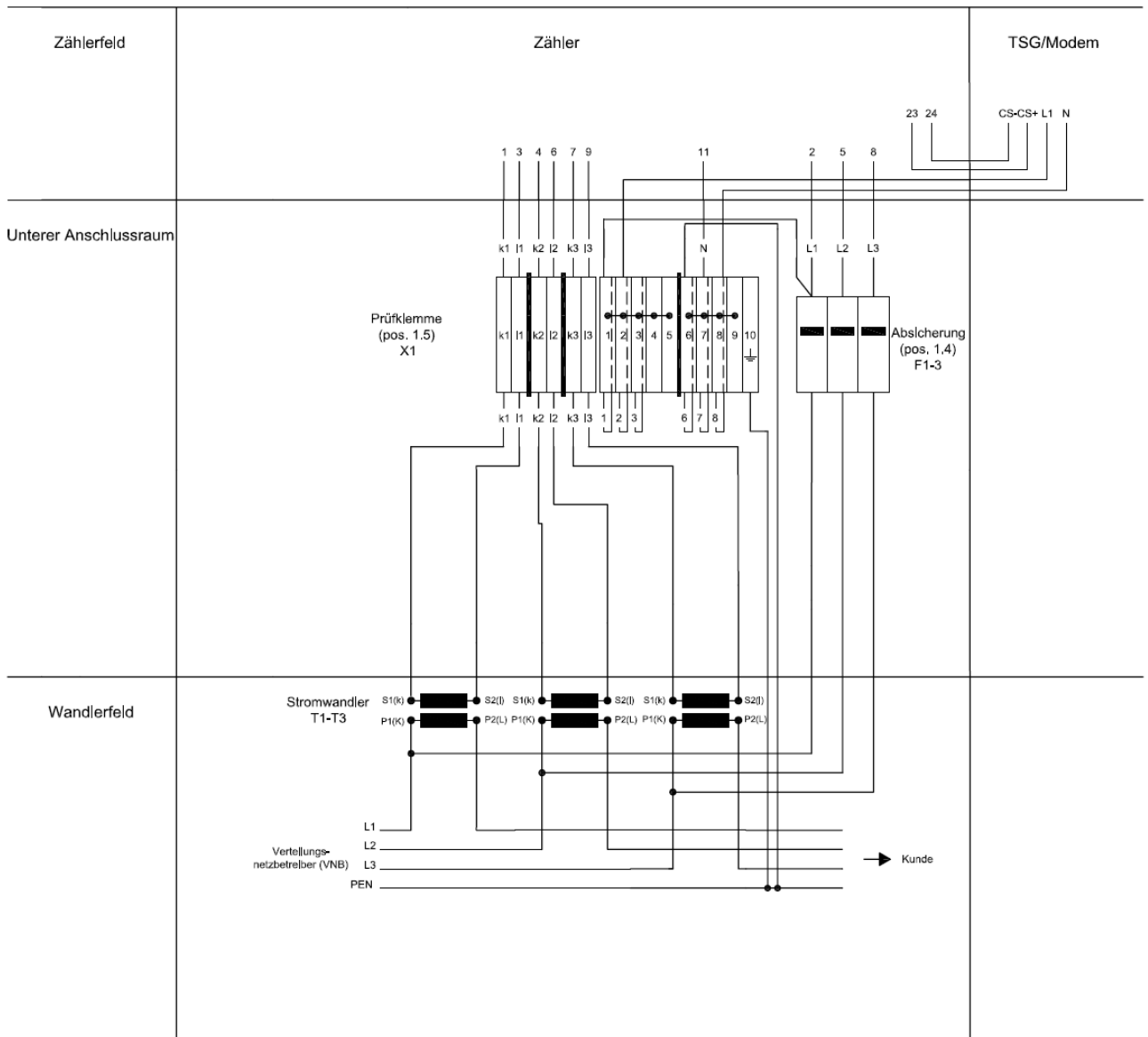
Die Weitergabe von Steuerimpulsen (kWh, tm, Tarifzeiten usw.) für kundeneigene Anforderungen sind jederzeit über Trennrelais als potentialfreier Kontakt möglich (zusätzlicher Messpreis).

Die Umgebungstemperatur bei der Zähleranlage soll nicht unter $\pm 0^\circ \text{C}$ absinken und nicht über $+ 40^\circ \text{C}$ ansteigen, um die Messgenauigkeit nicht zu beeinflussen

Mess- und Steuereinrichtungen Zählerplätze

Erläuterungen ED
Zum Kapitel 07
Ausgabe / Blatt 05.09 / 03

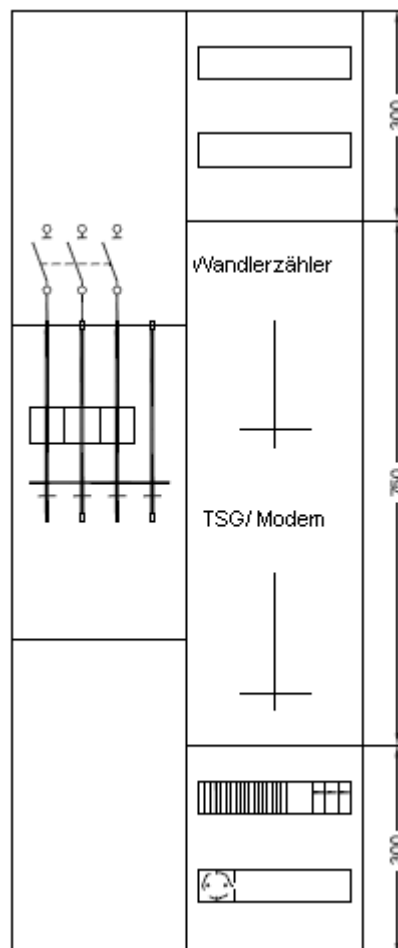
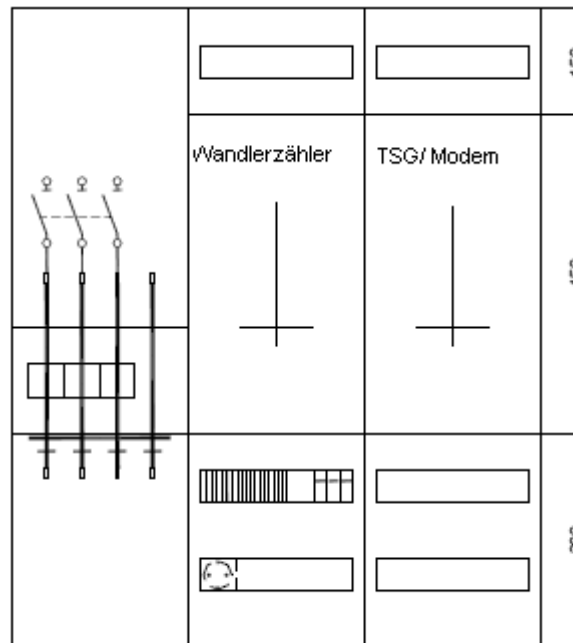
Anschlussplan für Wandlermessung



Mess- und Steuereinrichtungen Zählerplätze

Erläuterungen ED
 Zum Kapitel 07
 Ausgabe / Blatt 05.09 / 04

Anordnung von Wandlermessungen

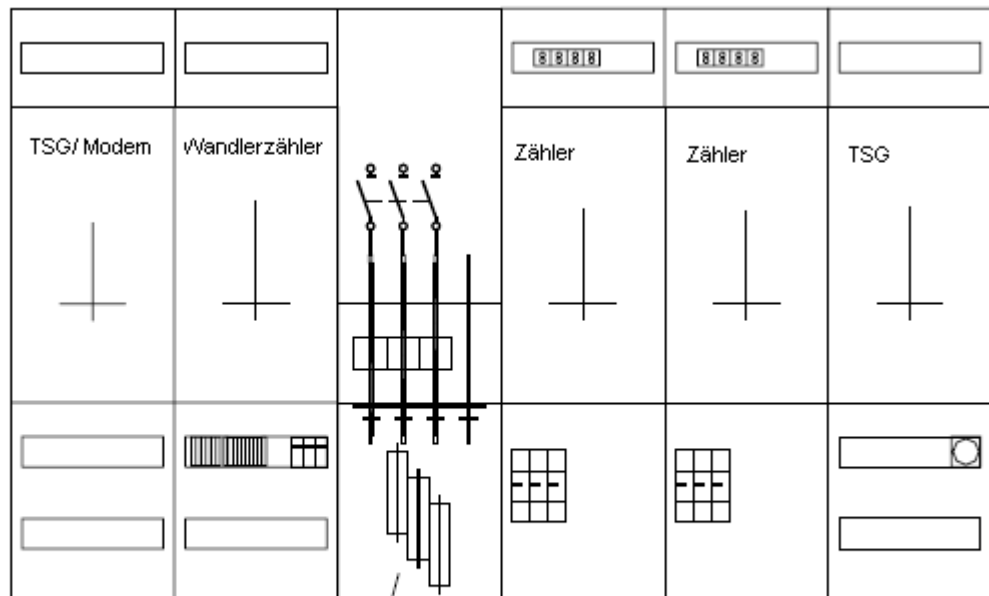


Mess- und Steuereinrichtungen Zählerplätze

Erläuterungen ED
Zum Kapitel 07
Ausgabe / Blatt 05.09 / 05

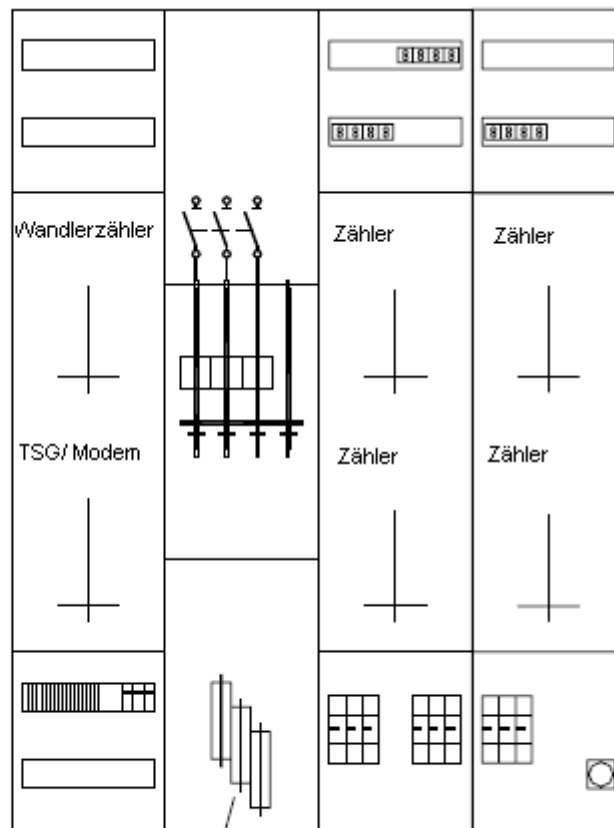
Anordnung von Wandlermessungen in Mehrkundenanlagen

Einstöckige
Anordnung:



Trennstelle für
die Wandler

Doppelstöckige
Anordnung:



Trennstelle für
die Wandler